

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr, ●

Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen ○ ○ ○ ○ ○

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 10. April, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

Kantorin Claudia Eckhardt – Tel. 037362/8484

Gedanken von Heimatdichter Anton Günther (1876 – 1937)

Dr Naabel un de biesen Leit, dos is su ä Galeer,
dr Naabel brengt schlachts Watter mit, de biesen Leit Malär.
Wie sieht de Gegnd su freindlich aus, dr Wald su frisch un grü,
is blau dr Himmel, scheint de Sonn, wie is de Walt nort schie.
Doch kimmt dr Naabel ragezugn, dar tut gleich alls verdarbn,
ob grü, ob rut, blau oder galb, dar tut alls gräulich farbn.
Un gieht mr mol in Naabel naus, do ka's än a passiern,
a wenn mr gleich jeds Baaml kennt, dass mr sich tut verirrn.
E guter Mensch, daar'sch ehrlich mänt, hot's Harz ofn rachten Flack,
daar werd durch biese Zunge oft gemacht ze Gassendrack.
Daar kaa's nort machen, wie ar will, ar macht's kenn Menschen racht,
de biesen Zunge machen aabn n besten Menschen schlacht.
Drüm gab ich eich dan guten Rot, laaft net in Naabel naus,
un wenn ihr biese Menschen saht, su weicht von weiten aus.

(aufgeschrieben 1909, nachdenklich machend bis heute)



Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen mit
Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

April 2018



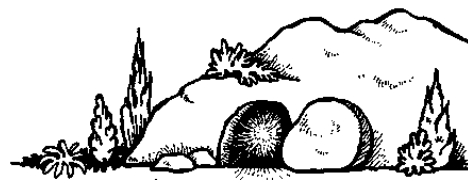
Meister des Schöppinger Altars (um 1470)

Osterflügel am Altar der St. Briccius-Kirche Schöppingen/Westfalen

Jahreslosung 2018:

*Christus spricht: Ich will den Durstigen geben von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21, 6*

Gedanken zum Titelbild



Meine lieben Leser,
zum Osterfest 2018 zeigt unser Titel den rechten Flügel des Altars der St. Briccius-Kirche im westfälischen Schöppingen. Der uns nicht mehr mit Namen bekannte Maler versucht uns in dem Altar die wichtigsten Begebenheiten aus Jesu Leben nahezubringen. - Bevor Sie weiterlesen, nehmen Sie sich erst einmal einen Moment Zeit und schauen das Bild noch einmal genau an.

Gleich vier Geschichten aus dem Matthäus- und Johannes-Evangelium und aus der Apostelgeschichte werden uns hier vor Augen gestellt. Könnten Sie noch alle nacherzählen?

Im unteren Teil des Bildes sehen wir, was in Markus 16, 1 – 8 und Matthäus 28, 1 – 8 berichtet wird: Da kommen drei Frauen am frühen Morgen nach dem Sabbat zu Grab, um Jesus noch einmal zu salben, finden aber den Stein vom Grab weggewälzt und bekommen von einem Engel gesagt, dass Jesus, der Gekreuzigte, nicht mehr hier sei, sondern auferstanden ist. Dieses Ereignis hat kurz zuvor die Soldaten, die das Grab vor Dieben bewachen sollen, so erschüttert, dass sie in alle Richtungen verstreut daliegen. Für so ein Ereignis waren sie nicht ausgebildet gewesen. Der Übermacht des auferstandenen Christus, der die Siegesfahne in der Hand hält und dem „alle Macht im Himmel und auf Erden“ gegeben ist, sind weder Pfeil und Bogen, Hellbarden, Spieße und Schwerter noch List und Tücke gewachsen: „Nur ein Wink von seinen Händen stürzt ohnmächt'ger Menschen Macht.“

Etwa in der Mitte des Bildes, auf der linken Seite, ist die wohl innigste aller Ostergeschichten dargestellt (Joh. 20, 11 – 18): Da erscheint der auferstandene Christus der Maria Magdalena. Sie sucht ihren Meister im Grab und findet es leer. Als er ihr aber begegnet, meint sie, es sei der Gärtner. Erst als er sie mit ihrem Namen anspricht, erkennt sie Jesus und will ihn berühren. Aber er muss ihr sagen: „Berühre mich jetzt nicht, du kannst mich ja doch nicht festhalten, sondern gehe und verkündige meinen Jüngern, dass ich auferstanden bin.“ – So wird Maria Magdalena die erste Osterpredigerin.

Links oben erkennen wir die Szene der Himmelfahrt (Apg. 1, 4 – 11). Da sieht man die Jünger und Mutter Maria versammelt, als Jesus von ihnen scheidet und in die unsichtbare Gotteswelt zurückkehrt. Deutlich zu erkennen sind seine Fußabdrücke, die er auf dem Berg hinterlässt – ein Hinweis auf das, was sein Leben und seine Worte an Weltveränderung bewirkt haben. Mit erwartungsvollen Blicken schauen die Zurückbleibenden nach oben, als ob sie gerade das Versprechen hörten: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein.“

Oben rechts im Bild erfüllt sich dieses Versprechen, denn da sieht man das Pfingstwunder (Apg. 2, 1 -47). Da erfüllt diese Gotteskraft des Heiligen Geistes, die zusammenführt, die ermutigt und Christus bezeugt, die Jünger und die ganze Kirche.

Wunderbar, wie sich in dem Bild und noch viel mehr in der Heiligen Schrift eins zum anderen fügt, wie Gott seine Versprechen erfüllt.

Hinweise an die Gemeinde



Liebe Deutscheinsiedler, Deutschneudorfer und Seiffener,|

von Herzen hoffe ich, dass Sie alle der Kirchenbote noch vor dem Osterfest erreicht. Es ist ja das älteste und fröhlichste Fest, das wir als Christen feiern dürfen. Machen wir es uns auch an Ostern 2018 neu bewusst, was Paulus schon den Christen in Korinth vor 1960 Jahren als allererstes und wichtigstes aus dem christlichen Glauben erklärt hat, „*dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift.*“ (1. Kor. 15, 3 + 4)

Wenn die überwältigende Tatsache der Auferstehung von Jesus nicht gäbe, dann wäre unser ganzes Christsein sinnlos, wäre unser ganzes Mühen umsonst. Aber nun ist Christus wirklich auferstanden und das wollen wir auch in diesem Jahr wieder fröhlich feiern. Deshalb lade ich herzlichst zu unseren Ostergottesdiensten ein, zur Osternacht am Ostersonntag früh 6 Uhr in Deutschneudorf, zum Festgottesdienst am Ostersonntag um 9.30 Uhr in Seiffen, in dem wieder das große Halleluja von Händel erklingen wird und auch zu unserem Ostermontagsgottesdienst um 10 Uhr in Deutscheinsiedel mit unseren Konfirmanden und den Chören.

Aber auch zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Osterzeit lade ich herzlich ein. Besonders sei auf folgendes hingewiesen:

1. In der Osterferienwoche proben die Jungbläser des Deutschneudorfer Posaunenchores mit Stefan Hoffmann. Das Ergebnis soll am **07.04. um 17 Uhr** in einer kleinen **Bläsermusik in der Deutschneudorfer Kirche** vorgestellt werden.

2. Am **11. April um 19.30 Uhr** laden wir zu einem **Gemeindeabend** in die **Seiffener Bergkirche** ein, bei der die u.a. in Syrien, im Irak und in Indien tätige syrisch-orthodoxe **Ordensschwester Hatune Dogan** über ihre Arbeit berichtet.

3. Am **8. und am 22. April** finden bei uns die **Konfirmationen** statt. Wir grüßen unsere 21 Konfirmanden herzlich, sagen Danke für alle Treue und allen Einsatz bisher und wünschen einen guten, gesegneten Weg mit unserem Herrn.

Entweder mit dem Kirchenboten oder auf eigenem Weg gehen Ihnen die **Kirchgeldbescheide 2018** zu. Wir bitten ganz herzlich um Ihre Unterstützung für das kirchliche Leben in unserer Region. Helfen Sie mit, dass die Kirche in unseren Dörfern bleibt. Herzlichen Dank im Voraus!

Ein ganz **herzliches Dankeschön** gilt **allen, die am 24.03. bei der Reinigung der Deutschneudorfer Kirche mitgewirkt haben.**

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest – Ihr Pfarrer Michael Harzer und Ihre Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Fürbitte

Zur Diamantenen Hochzeit gesegnet wurden:
am 8. März Gotthard Richter und Ilse geb. Ruczinsky
aus Seiffen



Christus spricht: Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. (Joh. 12, 46)



Auf ihre Konfirmation bereiten sich vor:

Annelie Beer, Seiffen	Anna-Chantal Kühnhardt, Seiffen
Louis Beyer, Seiffen	Erik Lippmann, Seiffen
William Bilz, Deutschneudorf	Angelina Lorenz, Deutscheinsiedel
Carl Eckhardt, Seiffen	Nick Neubert, Heidersdorf
Florentine Harzer, Deutscheinsiedel	Louis Nickerl, Deutschneudorf
Nathanael Harzer, Seiffen	Paul Partzsch, Deutscheinsiedel
Max Heidenreich, Deutscheinsiedel	Sarah Posch, Seiffen
Max Herklotz, Seiffen	Robbie Schalling, Seiffen
Amy Kirsche, Seiffen	Nellie Schubert, Seiffen
Nino Kirsche, Seiffen	Rebekka Weinhold, Deutschneudf.
Willi Kluge, Deutscheinsiedel	

Christus spricht: Lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe. (Matth. 28, 19)

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 29. Dezember Trude Scholz geb. Schwarz aus Neuhausen, 88 Jahre, zuletzt im Pflegeheim „Haus Bernstein“
am 20. Februar Hedi Tropschug aus Deutscheinsiedel, 87 Jahre, zuletzt im Heim in Sayda
am 21. Februar Helmut Lorenz aus Seiffen, 77 Jahre, zuletzt bei Neustadt-Dosse
am 5. März Lothar Seydler aus Neuhausen, 84 Jahre, zuletzt im Pflegeheim „Haus Bernstein“
am 6. März Edeltraud Schubert geb. Einert aus Pfaffroda-Schönfeld, fast 94 Jahre, zuletzt im Pflegeheim „Haus Bernstein“
am 9. März Eleonore Bilz geb. Reichold aus Seiffen, 85 Jahre
am 12. März Günther Heidenreich aus Deutscheinsiedel, fast 84 Jahre
am 15. März Charlotte Storch geb. Einhorn aus Deutschneudorf, fast 98 Jahre
am 15. März Hertha Ulbricht geb. Schneider aus Seiffen, fast 94 Jahre
am 16. März Charlotte König geb. Effenert, 98 Jahre, zuletzt im Pflegeheim „Haus Bernstein“

Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.

Richter 5, 31

Monatsspruch für April 2018

Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Joh. 20,21)



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im April

01. April – Ostersonntag

6.00 Uhr Osternachtfeier mit Heiliger Taufe in Deutschneudorf,
anschließend Osterfrühstück im Pfarrhaus
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
und festlicher Bläsermusik in Seiffen, parallel Kindergottesdienst

02. April - Ostermontag

10 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von Konfirmanden
und von unseren Kirchenchören in Deutscheinsiedel

07. April – Sonnabend

17 Uhr Geistliche Musik zum Abschluss der Bläserwoche mit unseren
Deutschneudorfer Jungbläsern in der Kirche Deutschneudorf

08. April - 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugleich Sonntagsschule
13.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Deutschneudorf

14. April – Sonnabend

17 Uhr Geistliche Musik für fünf Posaunen mit dem Ensemble der
Musikschule Most/Böhmen in der Bergkirche Seiffen

15. April - 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugl Sonntagsschule
10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf

21. April – Sonnabend

17 Uhr Musik und Geschichten zur Frühlingszeit in der Kirche
Deutschneudorf

22. April - 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)

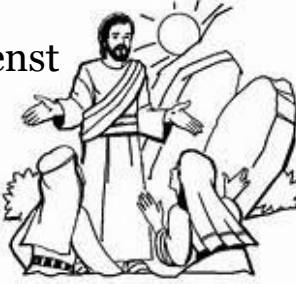
10 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
14 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Seiffen

28. April – Sonnabend

17 Uhr – Oster- und Frühlingsliedersingen in Deutscheinsiedel

29. April – 4. Sonntag der Passionszeit (Kantate)

9.30 Uhr Festgottesdienst zum Sonntag der Kirchenmusik
mit Kurrende, Kirchenchor und Instrumentalkreis
Predigt: Wolfram Börner, Ansprung, zugl. Sonntagsschule



Unsere Gemeindegruppen

Frauenkreis Seiffen: Montag, 09.04., 19.00 Uhr mit Irmhild Vesper aus Heidersdorf im Pfarrhaus

Rentnerkreis Seiffen: Donnerstag, 05.04., 14.15 Uhr Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 16. April, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 10.04., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 12.04., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 11. und 25.04., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 30. April, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: freitags, 15 Uhr Pfarrhaus

Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre: Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr
Seiffen Kl. 3 und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, Deutschneudorf Kl. 1 – 6:
Mittwochs 15 – 16 Uhr (jeweils im Pfarrhaus)

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Jugendraum Seiffen

Vitamin G: Nach Vereinbarung!

"Atempause": 12. und 26.04. Gebetskreis im Pfarrhaus Dndf.

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Jugendraum Seiffen

Gemeindeabend am 11.04.2018

*Zu Gast ist Schwester Hatune Dogan, engagierte Helferin für bedrängte Menschen u.a. in Syrien, im Irak und Indien
(in der Bergkirche Seiffen)*



Unsere Schatzkammer

Kurze Einführung in den Gottesdienst (Teil 1)



Er ist etwas unendlich kostbares und wertvolles, unser Gottesdienst, eine Schatzkammer besonderer Art. Aber wie das mit allem Wertvollen ist: Nur der schätzt es, der etwas davon versteht. Deshalb möchten wir Sie gern in dieser und den nächsten Ausgaben etwas einführen in unseren Gottesdienst. Seine Grundform verbindet uns mit den Christen in aller Welt und Zeiten. Viele Texte und Gesänge sind seit der frühen Christenheit, also seit über 1900 Jahren, in Gebrauch, sind erprobt und bewährt und haben Generationen von Christen Glauben und Hoffnung gegeben. Die vertraute Form gibt Halt und Stärkung auch in unsicheren Zeiten, ist aber auch immer offen für das eine oder andere neue Element.

Der **erste Teil** ist überschrieben mit den Worten: „**Eröffnung und Anrufung**“



1. Dazu gehört zunächst das **Geläut der Glocken**: Sie rufen die Leute, laden ein zum Gottesdienst und mahnen zugleich zum stillen Gebet.

2. Dann möchten uns die Orgel, die Bläser oder der Chor hineinführen in diese besondere Zeit des Gottesdienstes. Dieses Stück hat einen speziellen Namen, „**Introitus**“, das bedeutet Einzug. In vielen Gemeinden geschieht das tatsächlich, dass Pfarrer, Lektoren und Kurrende zu dieser Musik feierlich in die Kirche einziehen.

3. Dieser Musik folgt ein **Gruß** an die Gemeinde, bei uns immer verbunden mit einem Wort der Bibel, das uns zugerufen wird. Das erinnert daran: Wir feiern Gottesdienst nie in unserem eigenen Namen, sondern immer im Auftrag Gottes.

4. Mit dem **Eingangslied**, das sich oft an die Gebete und Lieder der Bibel, die Psalmen, anlehnt, machen wir uns bewusst: Wir bringen als Gemeinde heute Lob und Klage in Worten der Beter des Alten Bundes vor Gott. Dem folgt das **Lob des dreieinigen Gottes** (Gloria Patri = Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist ...).

5. Der alte griechische Ruf „**Kyrie eleison**“ (Herr, erbarme dich) war in der Antike als Huldigungsruf gegenüber dem Herrscher gebräuchlich. Er schließt Lob, Klage und Vertrauen auf Hilfe ein, denn Gott hat denen Hilfe zugesagt, die ihn anrufen (Matth. 7,7).

6. Der anschließende im Wechsel gesungene Lobpreis „**Ehre sei Gott in der Höhe**“ nimmt den Gesang der Engel auf, wie er in der Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,14) beschrieben wird. Damit wird jeder Gottesdienst ein kleines Stück Weihnachten.

7. Das dann vom Pfarrer gesungene oder gesprochene **Tagesgebet (Kollektengebet)** fasst den Anrufungsteil kurz zusammen und „sammelt“ das Thema des jeweiligen Sonntags in eine Aussage.